

Betreff: Der einzig wahre "Dschihad"

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 23.11.2015 19:10

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
Sonderausgabe vom Montag, 23. November 2015

Liebe Himmelsfreunde,

wir werden zur Zeit mit Ereignissen konfrontiert, die uns die Mentalität radikalisierten Moslems erschreckend deutlich demonstrieren. "Dschihad" - heiliger Krieg: Kann es so etwas geben wie einen heiligen Krieg? Ich denke ja, nur muss man diesen ganz anders verstehen!

Man muss einen heiligen Krieg führen gegen die Feinde in der eigenen Seele: allen voran den Feind des Hochmuts, der uns denken lässt, wir seien anderen auf irgendeine Weise überlegen. Die Ursünde des Satans! Dieser Hochmut ist die Quelle aller Sünden, wer ihn überwindet, hat eine wichtige Schlacht gegen die eigene Schlechtigkeit gewonnen.

Dann sind natürlich die Feinde Faulheit, Rebellion gegen die Gottesordnung, Übermäßigkeit, Neid, Geiz, Gier und alles, zu dem das eigene Gewissen NEIN sagt. Ganz wichtig in unserer Zeit und zu allen Zeiten: Götzendienst. Bei den Israeliten des Alten Testaments waren es die Götzen der sie umgebenden Völker, von denen sich die Menschen verführen ließen.

Bei uns könnten die Götzen Materialismus heißen, oder Spaßgesellschaft, wobei die kürzlich geschehenen Anschläge zwei dieser Götzendienste getroffen haben: Fußball und satanische Rockmusik. Ich finde es bezeichnend, dass die Attentäter beim Fußballspiel nicht ihr volles Ziel erreichen konnten: Fußball kann zwar bei manchen hartgesottenen Fans zur Ersatzreligion ausarten - das Wort "Fan" ist die Verkürzung von "Fanatiker"! -, aber die meisten nehmen ihn nun doch nicht so bier-ernst. Und so hat Gott wohl Seine schützende Hand noch dazwischen gehalten und Schlimmeres verhindert!

Doch wie sieht es bei dem Musikkonzert aus, dessen Besucher angegriffen wurden? Warum hat Er hier nicht stärker eingegriffen? Schauen wir uns die Band an: sie heißt "Eagles of Death Metal" und ist bewusst satanisch. Sie singt Lieder mit den Titeln "Kiss the Devil" (eine Liebeserklärung an den Teufel und das Versprechen, seine Lieder zu singen) oder "Flames go higher" (der Sänger erklärt darin, seine Seele verkauft zu haben, so auch in weiteren Liedern) oder "Whorehopping" (in dem er sich als Lieblingssohn des Teufels bezeichnet). War das nicht nette Musik, die sich die Leute da angehört haben? Seltsamerweise berichten darüber unsere Medien eher nicht... Aber der Punkt dabei ist: Ob Besucher eines solchen Konzerts auf die Idee kommen, den Gott um Hilfe zu bitten, über den sich ihre Musiker-Idole gerade lustig gemacht haben? Wohl eher nicht. Und wenn Er regelrecht ausgeladen wird...

Wissen Sie: ich denke, wir Christen sollten versuchen, solche Taten aus der Perspektive Gottes zu betrachten. Im Alten Testament hat Er heidnische Völker benutzt, um das Volk Israel zu warnen, als es sich von Ihm abgewandt hat. Wendet sich unsere westliche Gesellschaft nicht auch zunehmend von Ihm ab? Aber wie reagieren viele Leute in Paris: sie demonstrieren nach dem Motto "Jetzt erst recht!"

Lassen Sie uns zu der Gruppe von Menschen gehören, die anders reagieren, nämlich mit Gebet. Gebet ist die stärkste Waffe auf dieser Erde, die einzige Waffe, die zu Frieden führen kann. Wir verbünden uns so mit dem Allmächtigen, in dessen Möglichkeiten es steht, alles wieder zum Guten zu wenden. Beten wir für die Seelen der Getöteten, dass sie ihren Mördern verzeihen können, um selbst Frieden zu finden. Für die Verletzten, dass sie bald gesund werden und das Geschehene innerlich

verarbeiten können. Für Angehörige und Freunde der Opfer, dass sie Trauer und Schock überwinden. Für die Täter, dass sie im Jenseits das furchtbar Falsche ihrer Tat erkennen und bereuen. Für alle, dass diese Attentate sie näher zu Jesus bringen, dem Friedensfürsten und guten Hirten, der für alle Menschen da sein und uns inneren und äußeren Frieden schenken möchte.

Übrigens ist all das für entschiedene Christen eine gute Nachricht, wie wir in der Endzeitrede Jesu nachlesen können, z.B. bei Lukas 21,9: "Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss als erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort. Dann sagte er zu ihnen: Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere." Etwas weiter sagt Er dann (Lukas 21,28): Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe." (Bitte lesen Sie die Endzeitrede ganz, denn sie betrifft unsere Zeit!)

Und so möchte ich Sie ermutigen, ohne Angst weiterzuleben und unbeirrt weiterhin zu wirken. Unser Gott hat die Kontrolle und Er kann uns schützen vor allen Bedrohungen. Und wenn Er manche Dinge zulässt, hat Er auch dafür Seine weisen Gründe. Verlieren Sie nicht Ihr Gottvertrauen!

Herzlich - Silvia Ohse

=====

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
